

SINGER®

Bedienungsanleitung

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Wenn sie ein elektrisches Gerät benutzen, sollten Sie immer die grundlegenden Sicherheitshinweise beachten.

Lesen Sie alle Anleitungen bevor Sie die Nähmaschinen benutzen.

Gefahr - wie das Risiko eines Stromschlages reduziert wird

1. Die Maschine sollte nie unbeaufsichtigt eingeschalten sein.
2. Ziehen Sie immer den Stecker aus der Steckdose, wenn Sie die Maschine unbeaufsichtigt lassen um Verletzungen durch versehentliches einschalten zu vermeiden.

Achtung - wie das Risiko eines Brandes, eines Feuers oder einer Verletzung verringert wird

1. Gestatten Sie nicht, dass die Nähmaschine als Spielzeug verwendet wird. Eine gründliche Überwachung ist notwendig, wenn die Maschine in der Nähe von Kindern verwendet wird.
2. Verwenden Sie die Maschine nur für jene Dinge, wie in der Anleitung beschrieben ist.
3. Verwenden Sie die Maschine nicht, wenn das Kabel oder der Stecker kaputt ist, wenn Wasser in das Innere eingedrungen ist oder wenn die Maschine nicht richtig näht. Bringen Sie die Nähmaschine in diesen Fällen in eine autorisierte Werkstatt, um sie dort überprüfen zu lassen.
4. Wegen der Auf- und Abwärtsbewegung der Nadel beim Nähen besteht eine Verletzungsgefahr! Arbeiten Sie stets mit Vorsicht und behalten Sie das Arbeitsfeld in Auge.
5. Verwenden Sie immer die entsprechende Stichplatte. Eine falsche Stichplatte kann zu Nadelbrüchen führen.
6. Verwenden Sie keine verbogenen Nadeln
7. Ziehen Sie während des Nähens nie am Stoff! Dies kann die Nadel ablenken und zum Nadelbrechen führen.
8. Schalten Sie die Maschine immer aus, wenn Sie Einstellungen in der Nadelgegend machen, wie z.B. Einfädeln, Nadeln wechseln, Wechseln des Fußes etc.

9. Ziehen Sie immer den Netzstecker, bevor Sie Deckel entfernen, die Maschine Ölen oder andere Wartungsarbeiten, wie im Anleitungsbuch beschrieben, durchführen.
10. Werfen Sie keine Gegenstände in die Öffnungen der Maschine.
11. Verwenden Sie die Maschine nicht im Freien.
12. Um die Maschine abzuschalten, stellen Sie alle Schalter auf ("O") und ziehen den Stecker aus der Steckdose.
13. Ziehen Sie den Stecker nie am Kabel aus der Steckdose, sondern immer am Stecker.
14. Der Schalldruckpegel unter normalen Betriebsbedingungen beträgt 75dB(A).
15. Bitte schalten Sie die Nähmaschine aus oder ziehen Sie den Stecker, wenn die Nähmaschine nicht ordnungsgemäß funktioniert.
16. Platzieren Sie keine Gegenstände auf dem Fußanlasser.
17. Wenn das am Fußanlasser befestigte Kabel beschädigt ist, muss es vom Hersteller, dessen Kundendienst oder anderem qualifizierten Personal ausgetauscht werden, um Gefahren zu vermeiden.
18. Dieses Gerät ist nicht für die Verwendung von Personen (einschließlich Kindern) mit reduzierten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder fehlender Erfahrung und Kenntnis vorgesehen, es sei denn, sie werden beim Gebrauch des Geräts von einer für ihre Sicherheit verantwortlichen Person beaufsichtigt oder angeleitet.
19. Kinder sind zu beaufsichtigen, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.
20. Betreiben Sie die Maschine niemals mit blockierten Belüftungsöffnungen. Halten Sie die Belüftungsöffnungen der Maschine sowie dem Fußpedal frei von Fusseln, Staub und Stoffabfällen.
21. Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung an einem geeigneten Ort in der Nähe des Gerätes auf. Händigen Sie die Gebrauchsanleitung bei der Weitergabe des Gerätes an Dritte ebenfalls mit aus.

Verwahren Sie diese Bedienungsanleitung

Diese Maschine ist nur für den Haushalt gedacht.

Herzlichen Glückwunsch!

Wir gratulieren zum Kauf Ihrer SINGER-Nähmaschine, die Ihnen das Nähen, Schneiden und Ausbessern erleichtert und die Voraussetzung schafft, Ihre eigene Kreativität zu entfalten. Sie werden schnell feststellen wie leicht und einfach Ihre neue SINGER-Nähmaschine zu handhaben ist.

Um die vielen Möglichkeiten der Nähmaschine richtig kennenzulernen, empfehlen wir Ihnen, die Bedienungsanleitung in Ruhe durchzulesen und die Funktionen Schritt für Schritt an der Maschine praktisch zu erproben.

Damit Sie immer vom neuesten Stand der Technik profitieren können, behält sich der Hersteller das Recht vor, Ausstattung, Design oder Zubehör ohne vorherige Ankündigung zu ändern.

Singer® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Singer Company Ltd oder ihr verbundenen Unternehmen.

Copyright © 2007

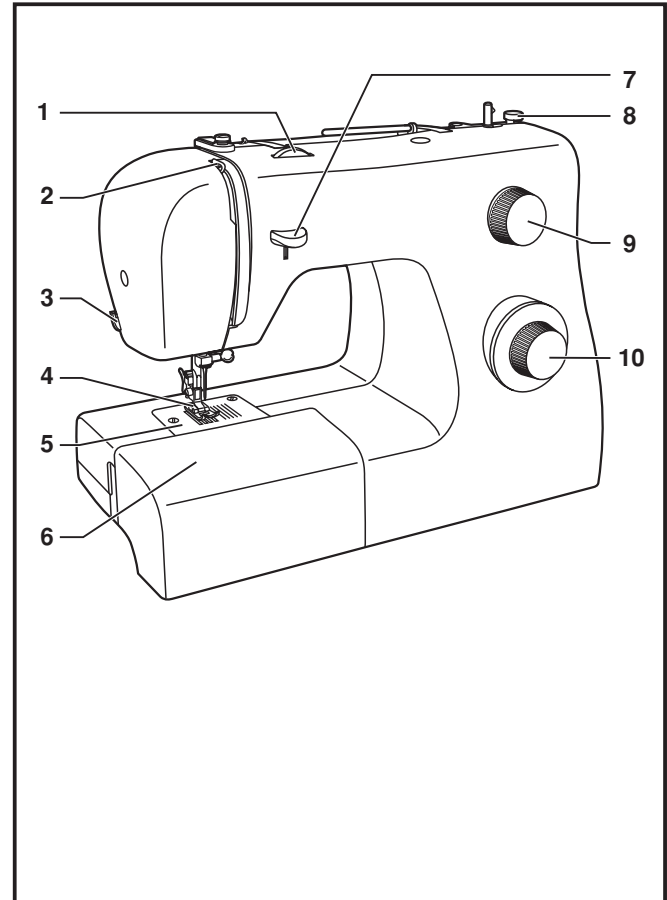
Alle Rechte vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

Beschreibung der Maschine	2/3	Zick-Zack-Stich	20
Zubehör	4	Blindstich/ Dessous-Stich	21
Anschiebetisch befestigen	5	Knopf annähen	22
Maschine an das Netz anschließen	6	4-Stufenknopfloch	23
Wechseln der Glühbirne	7	Reißverschluss einnähen	24
Lüfterhebel/ Stopfplatte	8	Genähter Zick-Zack-Stich/ Abriegeln	25
Anbringen des Nähfußschafte	9	Freihandstopfen und quilten (Stippling)	26
Unterfaden aufspulen	10	Anwendungsmöglichkeiten der verschiedenen Stiche	27
Unterfadenspule einsetzen	11	Applikation	28
Einsetzen und Wechseln von Nadeln	12	Quilting-Funktionen	29
Einfädeln des Oberfadens	13	Flicken	30
Oberfadenspannung	14	Festigungsnähte	31
Unterfaden heraufholen	15	Traditionelle Haarbiesen	32
Vernähen/ Naht beenden/ Faden abschneiden	16	Kräuseln und Rüschen	33
Stoff/ Nadel/ Faden-Tabelle	17	Aufnähen von Kordeln	34
So wählen Sie Ihr Stichmuster	18	Wartung	35
Geradstich und Nadelposition	19	Behebung von Störungen	36

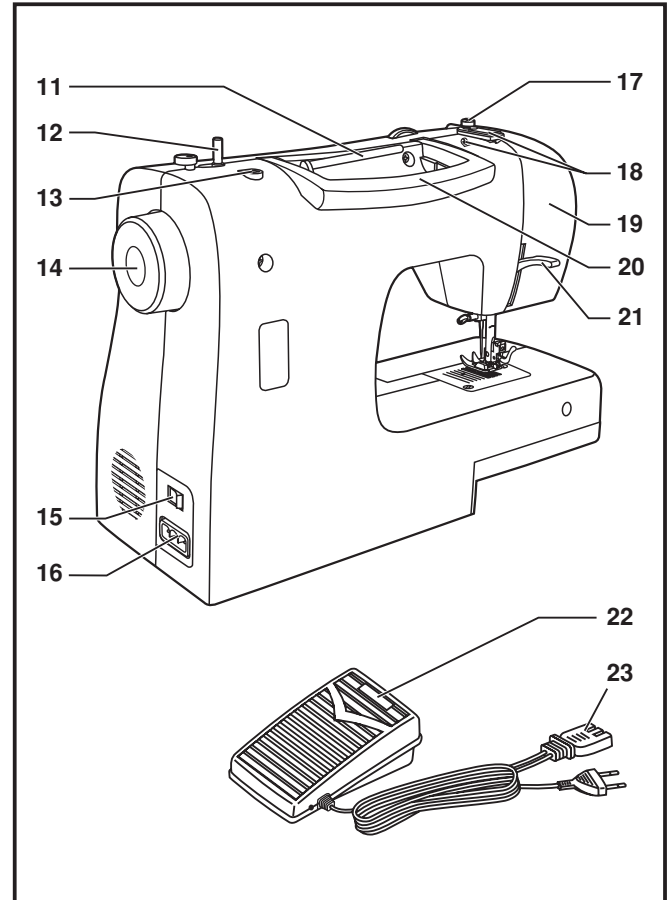
□ Beschreibung der Maschine

1. Fadenspannung
2. Fadengeber
3. Fadenabschneider
4. Nähfuß
5. Stichplatte
6. Anschlagbetisch
7. Rückwärtsnähkopf
8. Spulereistopper
9. Stichlängenwähler
10. Stichwähler



□ Beschreibung der Maschine

11. Waagrechter Garnhalter
12. Spuler
13. Bohrung für zweiten Garnhalter
14. Handrad
15. Lichtschalter, Netzschalter
16. Stecker
17. Fadenspannung für Spuler
18. Oberfadenführung
19. Frontplatte
20. Tragegriff
21. Lüfterhebel
22. Fußanlasser
23. Netzstecker



□ Zubehör

Zubehör

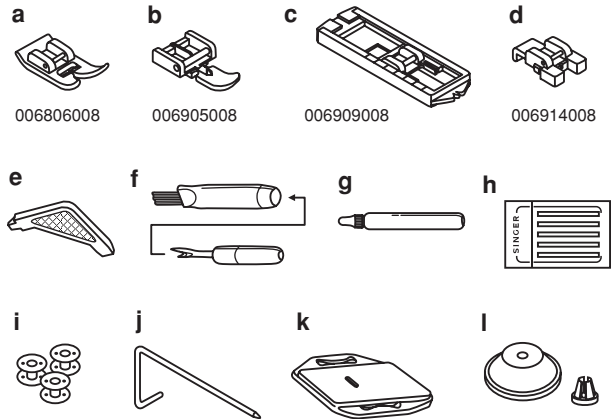
- a. Universalnähfuß
- b. Reißverschlussfuß
- c. Knopflochfuß
- d. Knopfannähfuß
- e. Schraubenzieher
- f. Pinsel/Nahttrenner
- g. Öl
- h. Nadel
- i. Spulen
- j. Kanten-/Quiltführung
- k. Transporteurabdeckplatte
- l. großer und kleiner Garnhalter

Sonderzubehör

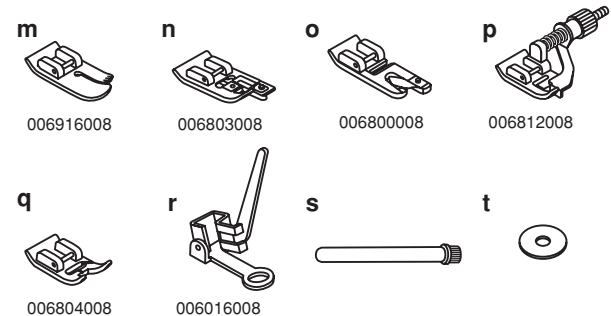
*Diese 8 Füße gehören nicht zur Standardausrüstung. Sie können aber über Ihren lokalen Händler als Sonderzubehör bezogen werden.

- m. Quiltingfuß
- n. Kordelfuß
- o. Saumfuß
- p. Blindsaumfuß
- q. Zierstichfuß
- r. Stopfuß
- s. Zweiter Garnhalter
- t. Filzscheibe für Garnhalter

1 Zubehör

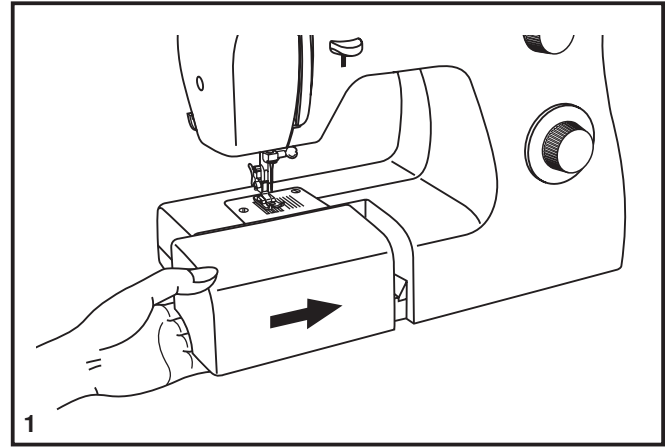


2 Sonderzubehör



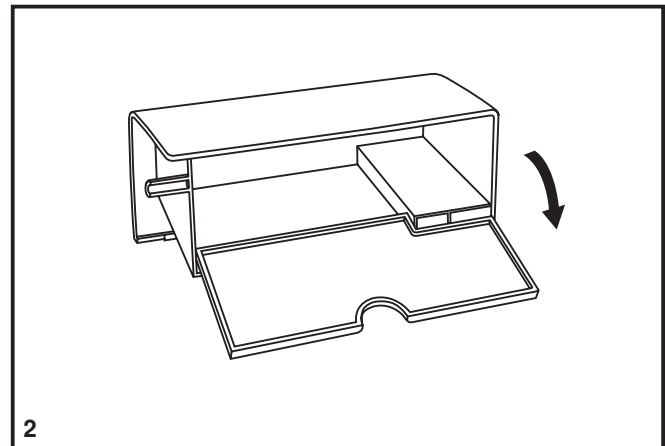
Anschiebetisch befestigen

Halten Sie den Anschiebetisch waagrecht und drücken ihn in die Pfeilrichtung. (1)



Das Innere des Anschiebetisches kann als Zubehörfach verwendet werden.

Um es zu öffnen, klappen Sie die Abdeckung wie abgebildet auf. (2)



□ Maschine an das Netz anschließen

Schließen Sie die Maschine wie abgebildet an. (1) Verwenden Sie für den Stecker auch die richtige Steckdose. (2)

Achtung:

Stecken Sie die Maschine aus, wenn sie nicht in Betrieb ist.

Fußanlasser

Der Fußanlasser regelt die Geschwindigkeit mit der sie nähen wollen. (3)

Achtung:

Falls Sie Probleme mit dem Netzstecker haben, fragen Sie einen qualifizierten Elektriker.

Nählicht

Drücken Sie den Hauptschalter (A) um das Licht und den Strom einzuschalten.

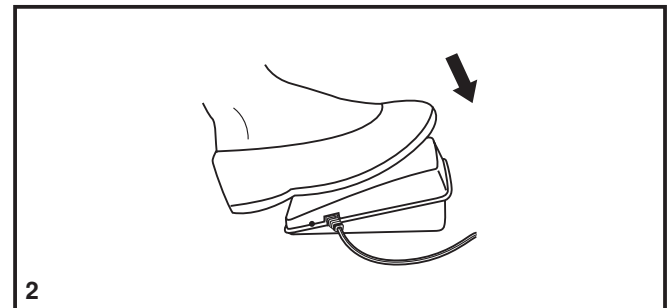
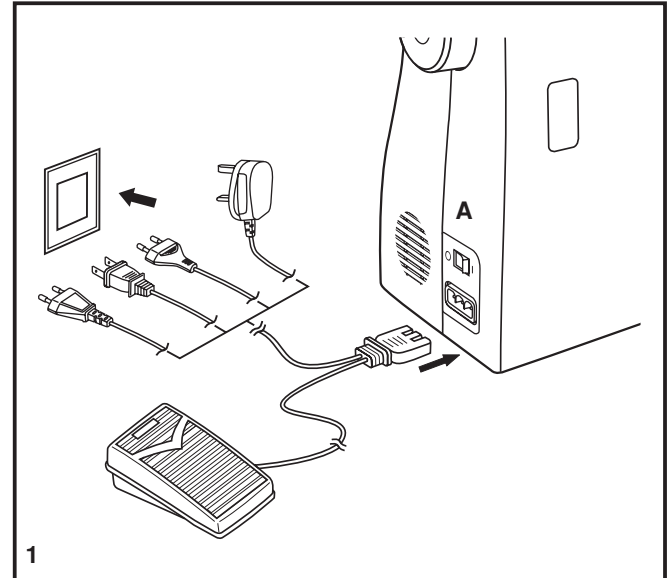
Achtung:

Wenden Sie sich an einen qualifizierten Techniker, wenn es beim

Anschließen der Maschine ans Stromnetz Zweifel gibt.

Trennen Sie die Maschine vom Netz, wenn die Maschine nicht in Betrieb ist.

Die Nähmaschine darf nur mit dem Fußpedal vom Typ KD-1902 (110-120V area) oder KD-2902 (220-240V area) des Herstellers ZHEJIANG FOUNDER MOTOR CORPORATION LTD. (China) benutzt werden.

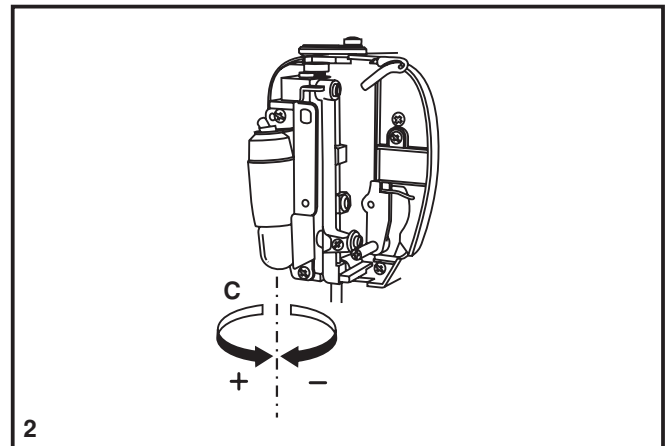
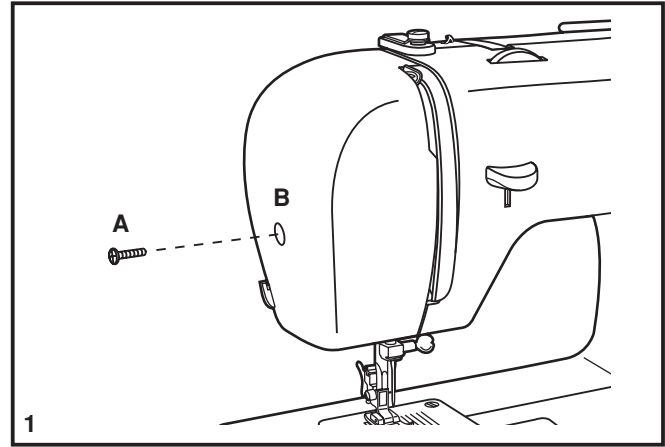


□ Wechseln der Glühbirne

Ziehen Sie zuerst den Netzstecker.
Wechseln Sie die Glühlampe nur gegen eine Glühlampe gleichen Typs 15 W.

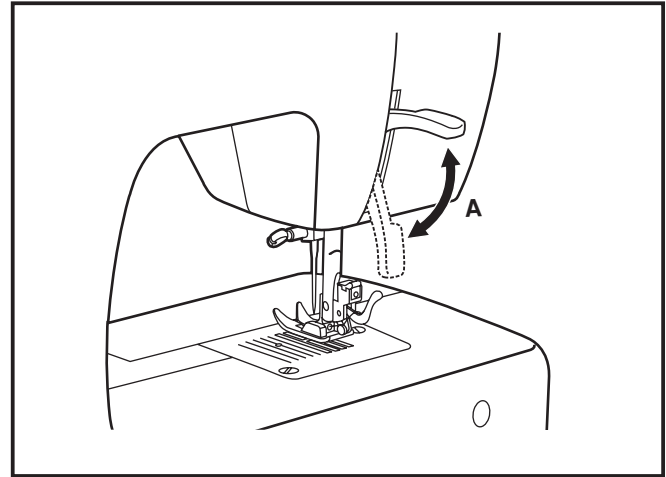
- Abdeckung (A) entfernen.
- Entfernen Sie die Frontplatte (B).

- Drehen Sie die Lampe heraus und geben eine neue (C) hinein.
- Befestigen Sie die Frontplatte.



Lüfterhebel

Wenn Sie mehrlagig nähen, dann kann der Fuß mit dem Lüfterhebel in eine höhere Position gehoben werden (A).

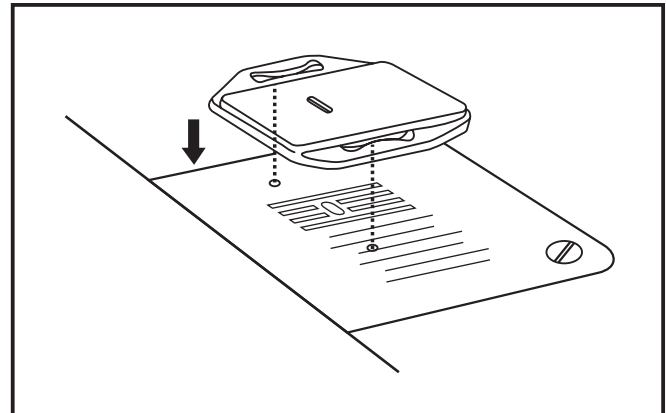


Stopfplatte

Bei bestimmten Projekten (z. B. Stopfen oder Freihandsticken) ist die Verwendung der Stopfplatte erforderlich.

Bringen Sie die Stopfplatte wie abgebildet an.

Für normale Näharbeiten müssen Sie die Stopfplatte entfernen.



□ Anbringen des Nähfußchafts

Die Nähfußstange (a) anheben. Den Nähfußschaft (b) wie abgebildet anbringen. (1)

Anbringen des Nähfußes

Heben Sie den Nähfußschaft (b) an, bis sich die Aussparung (c) direkt über dem Stift (d) befindet. (2)

Heben Sie Hebel (e) an. Lassen Sie den Nähfußschaft (b) wieder ab. Der Nähfuß (f) rastet dann automatisch ein.

Entfernen des Nähfußes

Heben Sie den Nähfuß an. (3)

Stellen Sie Hebel (e) nach oben, der Fuß löst sich von selbst.

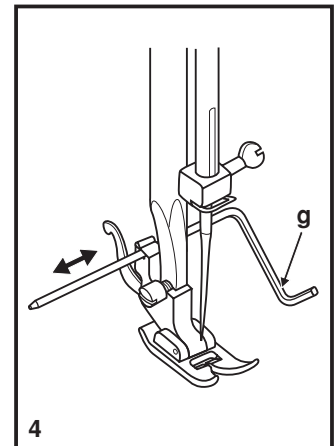
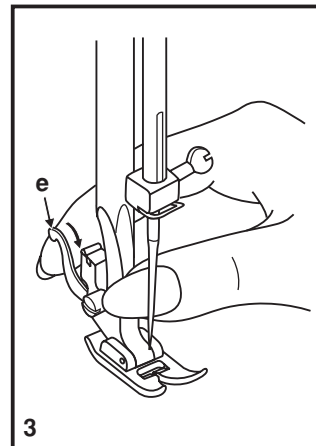
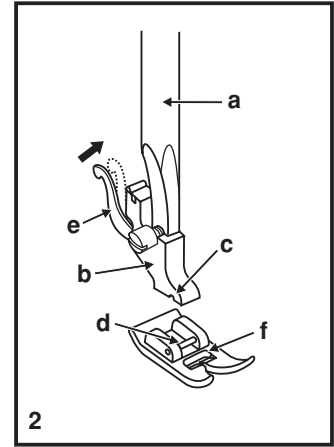
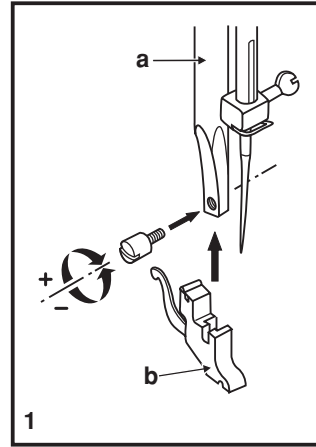
Anbringen der Kanten-/Quiltführung

Bringen Sie die Kanten-/Quiltführung (g) wie abgebildet an der Öffnung an.

Stellen Sie die Kanten-/Quiltführung auf die gewünschte Saum-/Faltenbreite, etc. ein. (4)

Achtung:

Schalten Sie die Maschine immer ab, wenn Sie obige Tätigkeiten durchführen.

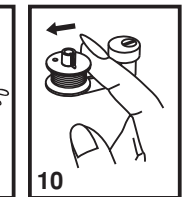
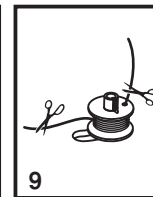
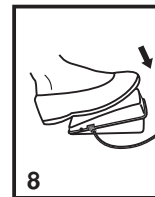
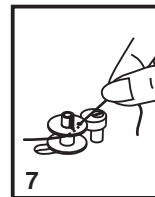
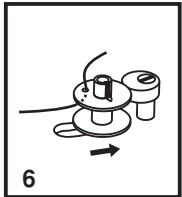
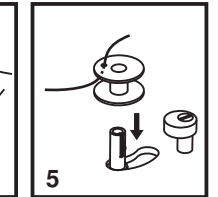
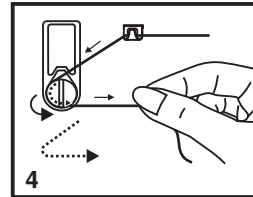
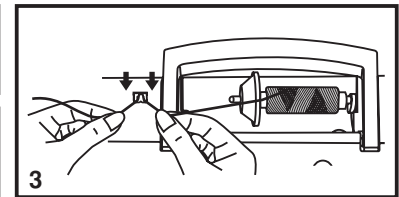
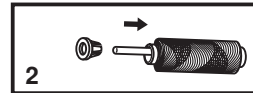
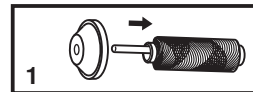
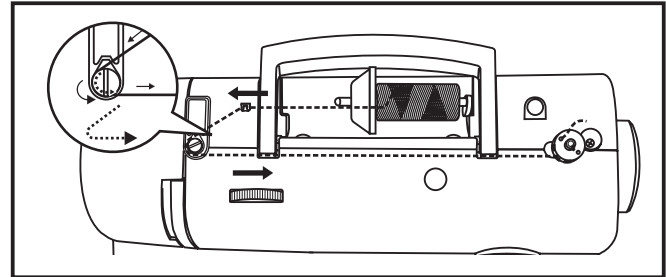


□ Unterfaden aufspulen

- Legen Sie die Garnspule auf den Garnhalter und befestigen Sie diese mit dem Garnhalter. (1,2)
- Fädeln Sie den Faden wie abgebildet ein. (3)
- Ziehen Sie den Faden durch die Spannung. (4)
- Geben Sie das Fadenende durch das kleine Loch in der Spule und setzen diese auf die Spulerei auf. (5)
- Drücken Sie die Spule nach rechts. (6)
- Halten Sie den Faden beim Annähen fest, bis er fixiert ist.
- Nach dem Spulen schneiden Sie den Faden ab. (9)
- Bewegen Sie die Spule nach links (10) und nehmen Sie sie ab.

Hinweis:

Wenn der Spuler auf die Funktion "Spulen" eingestellt ist, lässt sich weder die Maschine starten noch das Handrad drehen. Zum Nähen müssen Sie die Spulerspindel nach links (auf die Funktion "Nähen") bringen.



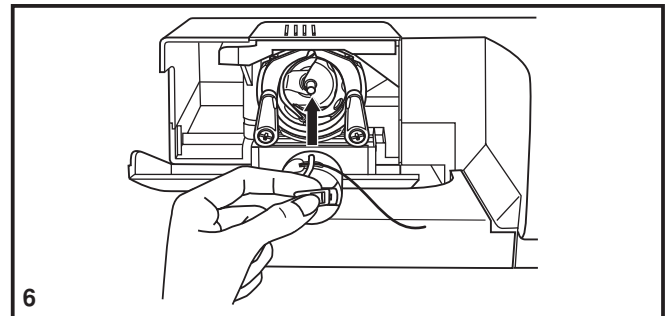
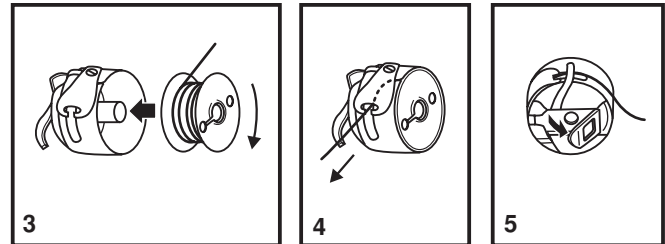
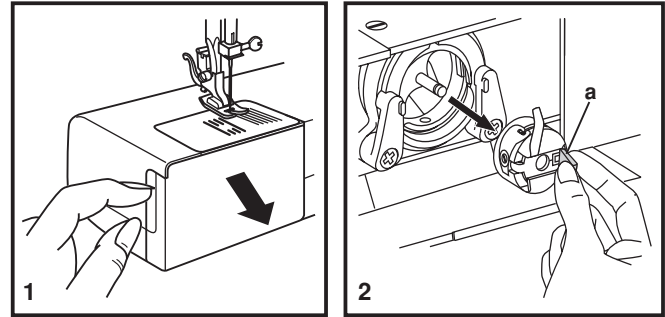
□ Unterfadenspule einsetzen

Wenn Sie die Unterspule einsetzen, dann muss die Nadel in der höchsten Position sein.

- Öffnen Sie die untere Klappe. (1)
- Ziehen Sie am Spulenkapselriegel (a) und entnehmen Sie die Spulenkapsel. (2)
- Halten Sie die Spulenkapsel mit einer Hand. Setzen Sie die Spule so ein, dass sich die Spule im Uhrzeigersinn dreht. (3)
- Ziehen Sie den Faden, bis er in der Kerbe einrastet. (4)
Arbeiten Sie mit einem Fadenanfang von ca. 15 cm.
- Halten Sie die Spulenkapsel an der kleinen Lasche (5) und drücken Sie sie in den Greifer. (6)

Achtung:

Schalten Sie die Maschine immer aus, bevor Sie die Spule einlegen.



□ Einsetzen und Wechseln von Nadeln

Wechseln Sie die Nadeln regelmäßig, besonders dann, wenn sie krumm oder beschädigt sind.

Verwenden Sie immer Singer-Originalnadeln.

Setzen Sie die Nadel wie abgebildet ein:

- Lösen Sie die Nadelhalterschraube.
- Die flache Seite der Nadel muss immer hinten sein.
- Setzen Sie die Nadel so ein, dass Sie oben anstößt.

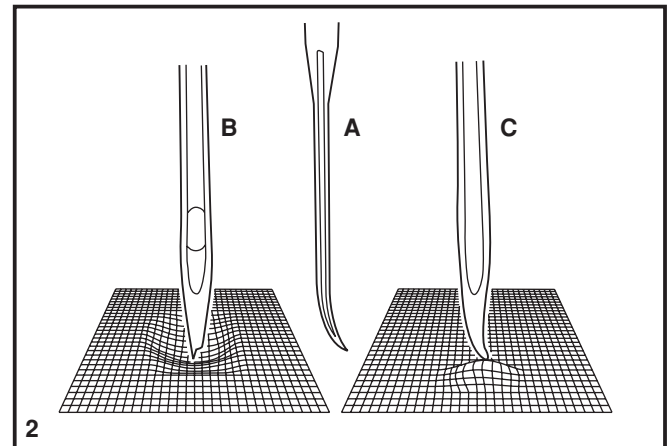
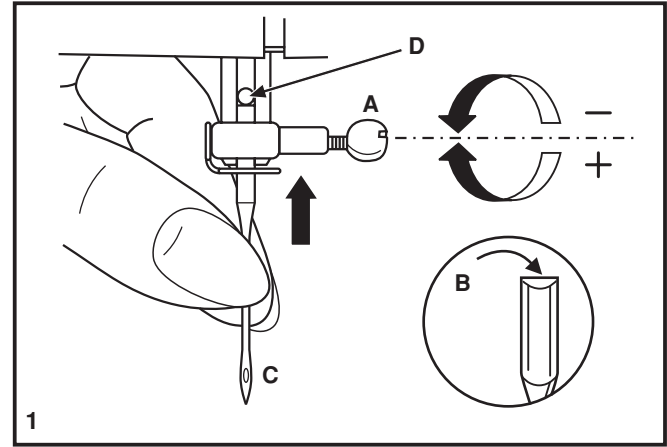
Achtung:

Schalten Sie die Maschine immer aus, bevor Sie die Nadel wechseln.

Nadeln müssen immer in perfektem Zustand sein:

Probleme können auftreten mit:

- A. Verbogenen Nadeln
- B. Stumpfen Nadeln
- C. Beschädigten Spitzen



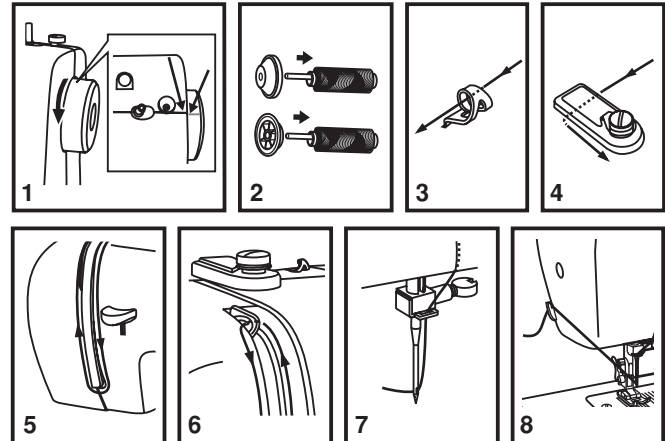
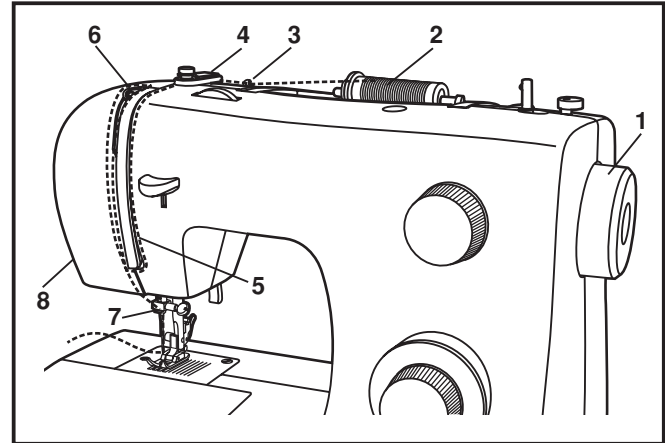
□ Einfädeln des Oberfadens

Das Einfädeln des Oberfadens ist einfach, muss jedoch unbedingt richtig ausgeführt werden, da sonst diverse Probleme beim Nähen auftreten können.

- Bringen Sie die Nadel in Hochstellung (1) und drehen Sie das Handrad so lange entgegen dem Uhrzeigersinn, bis die Nadel eben beginnt, sich abwärts zu bewegen, um die Spannungsscheiben zu lösen.

Hinweis: Aus Sicherheitsgründen wird dringend empfohlen, dass Sie die Maschine vor dem Einfädeln ausschalten.

- Heben Sie den Garnrollenstift an. Stecken Sie eine Garnrolle so auf den Halter, dass der Faden wie abgebildet von der Rolle läuft. Bei kleinen Garnrollen sollte die schmale Seite des Garnrollenständers neben der Garnrolle positioniert werden. (2)
- Ziehen Sie den Faden wie abgebildet von der Garnrolle durch die Oberfadenführung (3) und dann durch die Vorspannungsfeder. (4)
- Fädeln Sie den Faden durch das Spannungsmodul, indem Sie den Faden erst im rechten Schlitz nach unten und dann im linken Schlitz wieder nach oben führen (5). Dabei ist es hilfreich, wenn Sie den Faden zwischen der Garnrolle und Fadenführung festhalten. (4)
- Führen Sie den Faden ganz oben von rechts nach links durch die Öse des Fadenhebels und anschließend wieder nach unten. (6)
- Fädeln Sie den Faden nun durch die Nadelklammerführung aus dünnem Draht (7) und dann nach unten zur Nadel, die anschließend von vorne nach hinten eingefädelt werden sollte.
- Ziehen Sie den Faden ca. 20 cm unter dem Nähfuß nach hinten heraus. Schneiden Sie den Faden mit dem integrierten Fadenschneider auf die richtige Länge zu. (8)



□ Oberfadenspannung

Oberfadenspannung

Die normale Spannungseinstellung ist auf "4".

Um die Spannung zu erhöhen, drehen Sie den Spannungsknopf auf die nächst höhere Nummer.

Um die Spannung zu lockern, drehen Sie den Spannungsknopf auf die nächst niedrigere Nummer.

Abbildung:

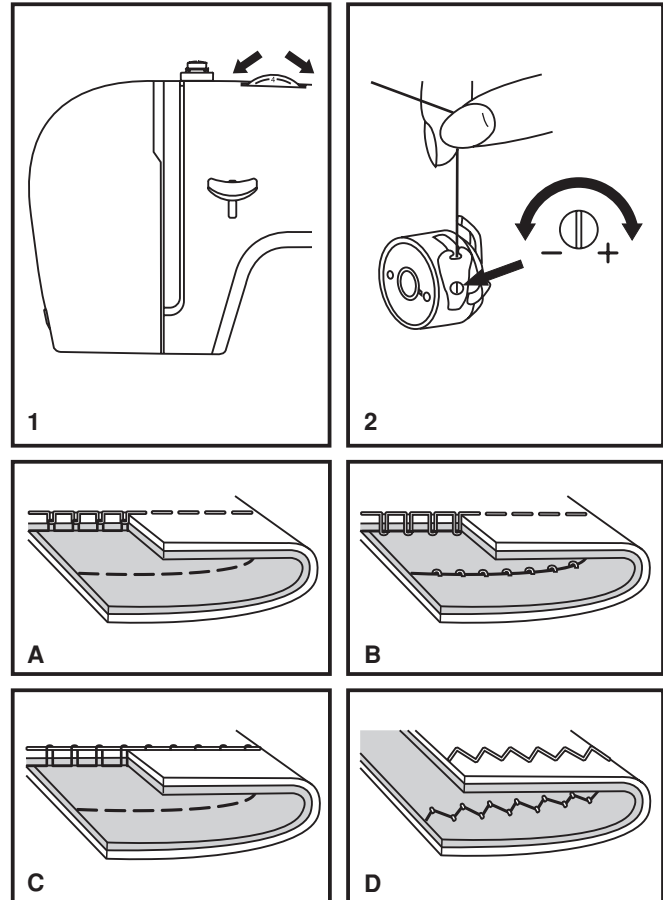
- A. Normale Fadenspannung für Geradstich.
- B. Die Fadenspannung ist zu locker. Drehen Sie den Spannungsknopf höher.
- C. Die Fadenspannung ist zu fest: Drehen Sie den Spannungsknopf auf eine niedrigere Nummer.
- D. Normale Fadenspannung bei Zick-Zack-Stich und Zierstichen.

Bitte beachten Sie:

- Eine exakte Fadenspannung ist entscheidend für ein sauberes Nähergebnis.
- Es gibt keine allgemein gültige Fadenspannungseinstellung für alle Stoffe und alle Fadenstärken.
Die Spannung muss je nach Stoff oder Faden neu reguliert werden.
- Eine ausgewogene Spannung (Ober- und Unterfaden gleich fest) ist nur bei Geradstich sinnvoll. Bei Zierstichen oder beim Zick-Zack-Stich sollte die Fadenspannung so eingestellt werden, dass der Oberfaden etwas lockerer ist als der Unterfaden.
- 90% aller Einstellungen sind zwischen "3" - "5". (Normaleinstellung "4").
- Bei allen Zierstichen wird das Stichbild schöner, wenn die Oberfadenspannung etwas gelockert wird und die Verknotung von Ober- und Unterfaden auf der Unterseite des Stoffes zu sehen ist.

Unterfadenspannung

Um die Unterfadenspannung zu erhöhen drehen Sie die kleine Schraube an der Spulenkapsel im Uhrzeigersinn leicht zu. Um Sie zu lockern, drehen Sie gegen den Uhrzeigersinn leicht auf. Die Unterfadenspannung sollte jedoch selten reguliert werden.

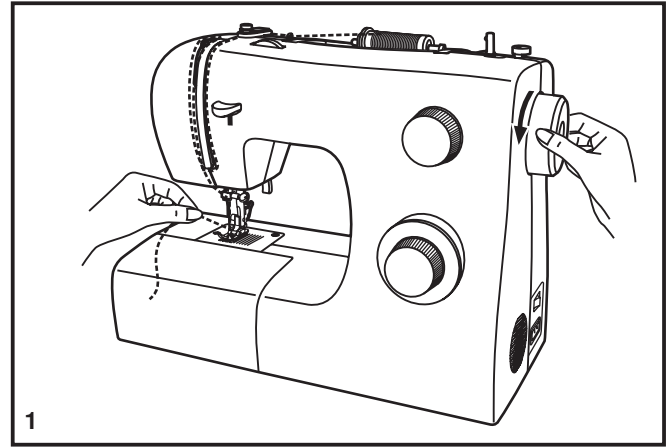


□ Unterfaden heraufholen

Halten Sie den Oberfaden mit der linken Hand und drehen Sie das Handrad mit der rechten Hand. (1)

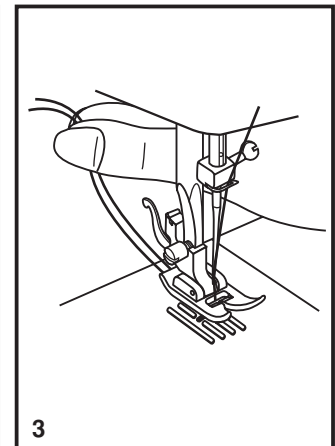
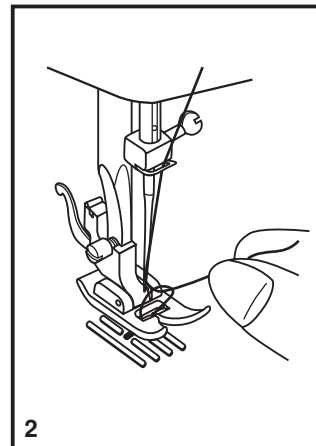
Hinweis:

Sollten Probleme beim Hochziehen des Unterfadens auftreten, so stellen Sie sicher, dass sich der Faden nicht in der Spulenkapsel bzw. im ausziehbaren Anschlagetisch verfangen hat.



Ziehen Sie den Oberfaden vorsichtig nach oben, damit der Unterfaden hochkommt. (2)

Ziehen Sie nun beide Fäden unter dem Nähfuß ca. 15 cm nach hinten. (3)



Vernähen

Um die Naht am Anfang und am Ende zu festigen, sollten Sie die Rückwärtstaste drücken, und einige Stiche nach rückwärts nähen (A).

Lassen Sie die Rückwärtstaste los und nähen Sie weiter. Am Ende der Naht wiederholen Sie den Vorgang. (1)

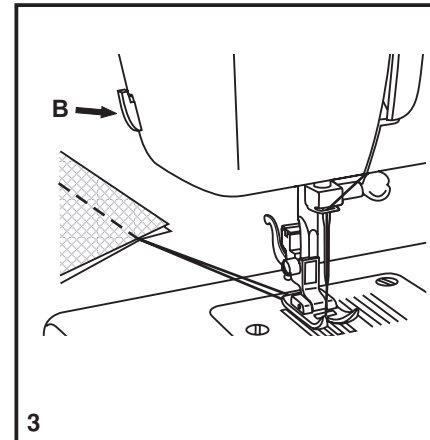
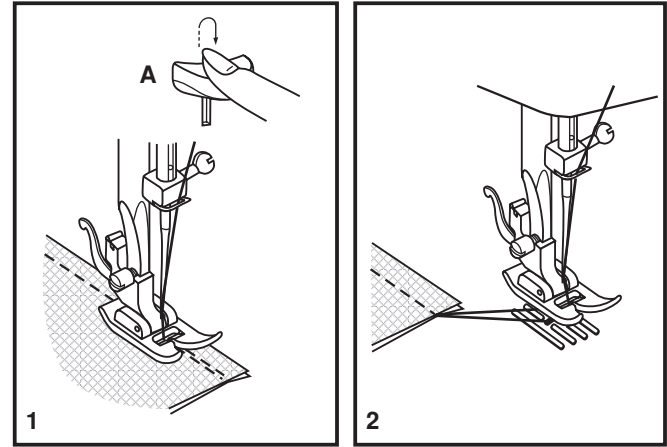
Naht beenden

Drehen Sie das Handrad gegen den Uhrzeigersinn, um die Nadel in die höchste Position zu bringen.

Heben Sie den Fuß und ziehen Sie das Nähgut vorsichtig nach hinten. (2)

Faden abschneiden

Ziehen Sie den Faden hinter den Nähfuß Richtung Fadenabschneider (B) auf der rechten hinteren Seite und schneiden Sie den Faden ab, indem Sie den Faden durch den Abschneider nach unten ziehen. (3)



Stoff/ Nadel/ Faden-Tabelle

Nadelstärke	Stoff	Faden
9-11 (70-80)	Leichte Baumwolle, Seide, Musselin, Interlock Jersey, leichte Polyesterstoffe, Hemd- und Blusenstoffe.	Dünnere Baumwollfäden, Polyester- oder Nylonfäden.
11-14 (80-90)	Mittlere Baumwollstoffe, Satin, Doppelstrick, leichte Wollstoffe.	Die meisten handelsüblichen Fäden können für diese Nadelstärke verwendet werden, egal ob dies Baumwoll- oder Polyesterfäden sind.
14 (90)	Wollstoffe, Jeansstoffe, grobe Strickstoffe.	
16 (100)	Dicke Wollstoffe, dicke Jeansstoffe, Zeltstoffe Möbelstoffe, schwere Vorhangstoffe etc.	
18 (110)	Sehr schwere Wollstoffe, einige Lederarten, Möbelstoffe etc.	Dickere Fäden verwenden.

Nadel/ Stoff Auswahl

Nadel	Bezeichnung	Stoff
SINGER 2020	Normale Nadeln von 9(70) - 18(110).	Naturfasern wie Baumwolle, Seide, Wolle etc.
SINGER 2045	Kugelspitzenadeln.	Synthetische Materialien und alle Arten von Trikotstoffen.
SINGER 2032	Ledernadel.	Leder und Kunstleder.

Beachte:

1. Für ein perfektes Stichbild sollten Sie unbedingt original SINGER-Nadeln verwenden.
2. Wechseln Sie die Nadeln regelmäßig und nicht erst wenn Sie stumpf oder krumm sind.

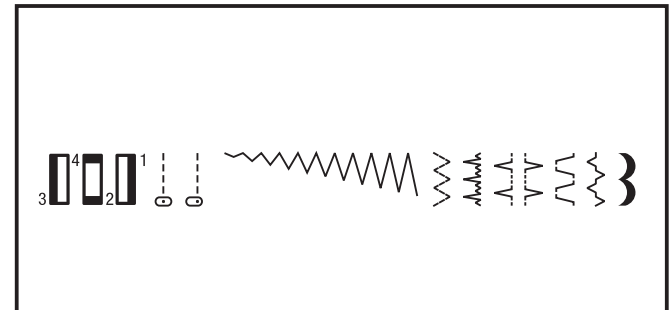
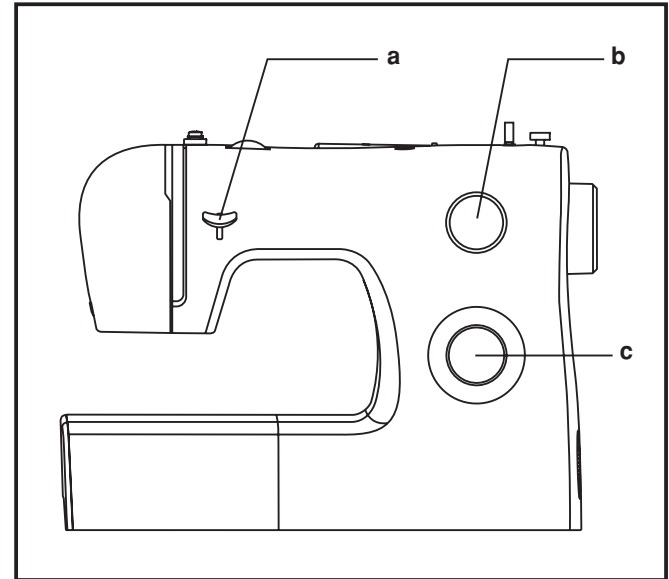
□ So wählen Sie Ihr Stichmuster

Den Stichtyp stellen Sie einfach am Stichwahlknopf ein. Der Stichwahlknopf kann in eine beliebige Richtung gedreht werden.

Auf der folgenden Seite finden Sie eine Übersicht über die empfohlenen Stichlängenbereiche.

Stellen Sie die Stichlänge am Stichwahlknopf auf das verwendete Material ein.

Jeder auf der Stichanzeige dargestellte Stichtyp kann über den Stichwahlknopf eingestellt werden. Stellen Sie die Stichlänge an den Reglern so ein, dass das gewünschte Resultat erzielt wird.



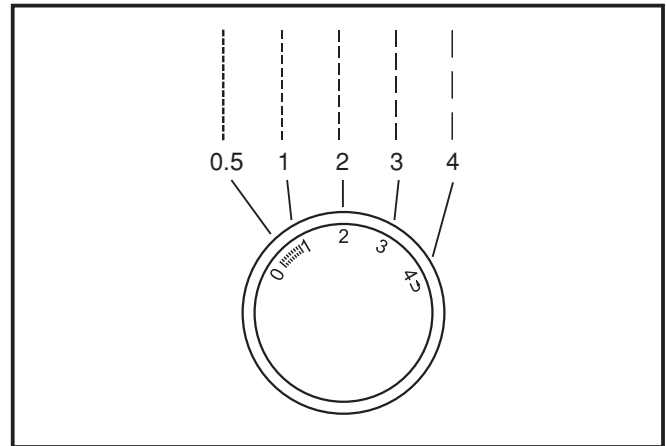
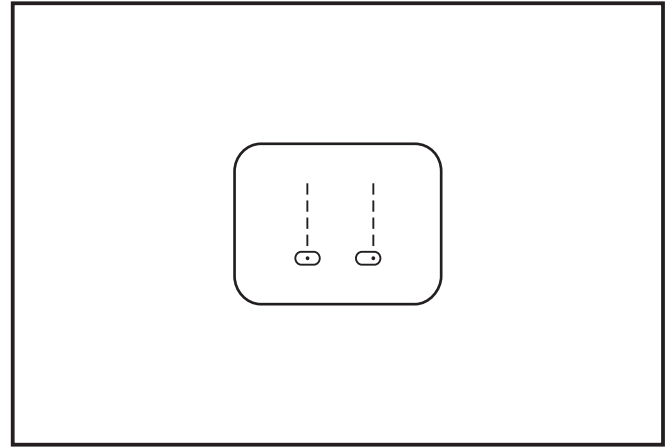
- a. Rückwärtsnähkopf
- b. Stichlängenwähler
- c. Stichwählrad

□ Geradstich und Nadelposition

Drehen Sie den Stichwahlknopf so, dass der Zeiger auf Geradstich steht. Sie können die Nadelposition Mitte oder Rechts wählen.

Als allgemeine Regel gilt, je dicker Stoff, Faden und Nadel, desto länger sollte der Stich sein. Einen feinen Stich erzielen Sie mit einer Längeneinstellung von "1" bzw. "2".

Für Kräuselarbeiten benutzen Sie den Geradstich mit einer Stichlängeneinstellung von "4". Für dickere Stoffe wählen Sie eine Einstellung zwischen "3" und "4".



□ Zick-Zack-Stich

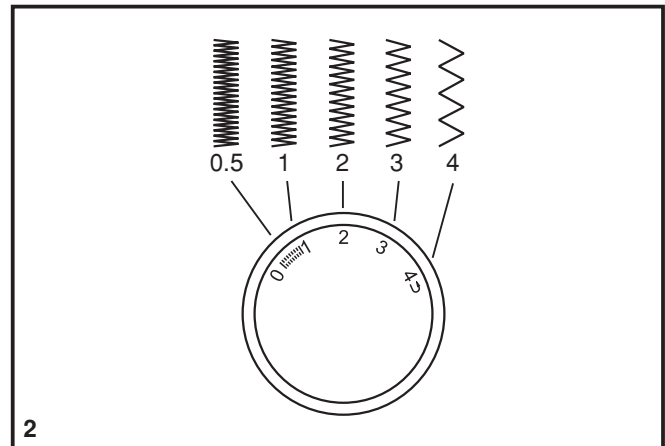
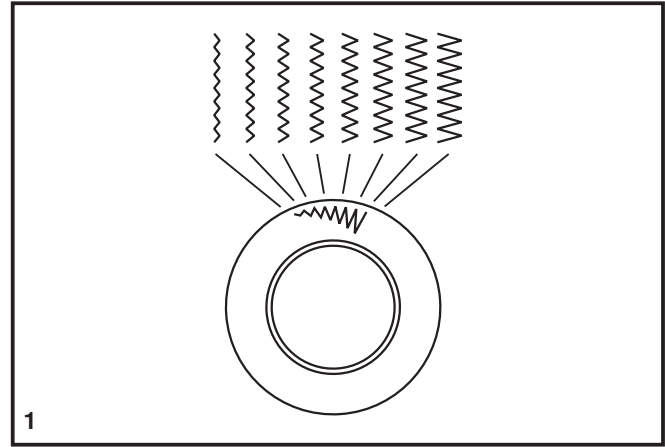
- Drehen Sie den Stichwahlknopf auf "~~~~~". (1)

Funktion der Stichlängenknopfs beim Zickzack-Stich

Die Stichdichte der Zickzackstiche wird höher, wenn das Stichlängenrad auf "0" zugeht.

Saubere Zickzackstiche ergeben sich normalerweise bei Werten um max "2.5". (2)

Besonders enge (geschlossene) Zickzackstiche werden "Raupenstiche" genannt.



□ Blindstich/ Dessous-Stich

Für Säume von Vorhängen, Hosen, Röcken, usw.

..w..w.. Blindstich für dehnbare Stoffe.

..A..A.. Blindstich für normale Stoffe.

Hinweis:

Der Blindstich erfordert ein wenig Übung.
Eine Nähprobe sollte immer durchgeführt werden.

Blindstich:

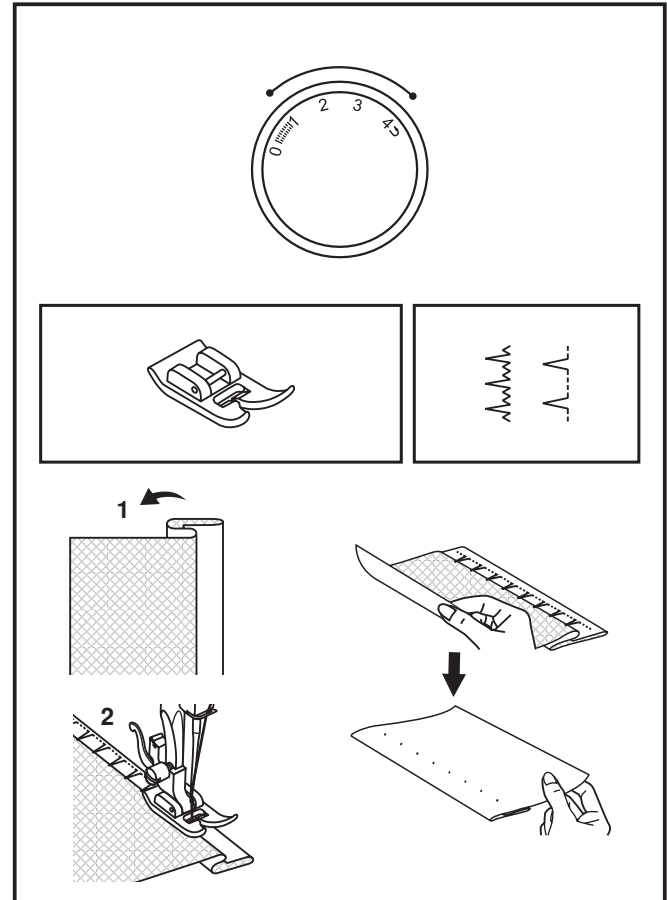
Bügeln Sie den Saum in der gewünschten Breite um. Schlagen Sie den Saum nun zur rechten Seite des Stoffes so um (siehe Abb. 1), dass die Oberkante des Saums ca. 5 mm über die rechte Seite des gefalteten Stoffes übersteht.

Nähen Sie langsam so in der Falte, dass die Nadel knapp an der Kante einsticht und ein bis zwei Stofffäden erfasst. (2)

Falten Sie das Nähgut nach dem Säumen auseinander und bügeln Sie es glatt.

Dessous-Stich:


Bügeln Sie den Saum in der gewünschten Breite um. Schieben Sie den Stoff mit der rechten Seite nach oben so unter den Nähfuß, dass die Nadel knapp über der linken Kante einsticht und so den Stoff in kleine Bögen zieht. Durch leichtes Erhöhen der Fadenspannung erzielen Sie stärker ausgeprägte Bögen.



□ Knopf annähen

Stopfplatte einbauen. (1)

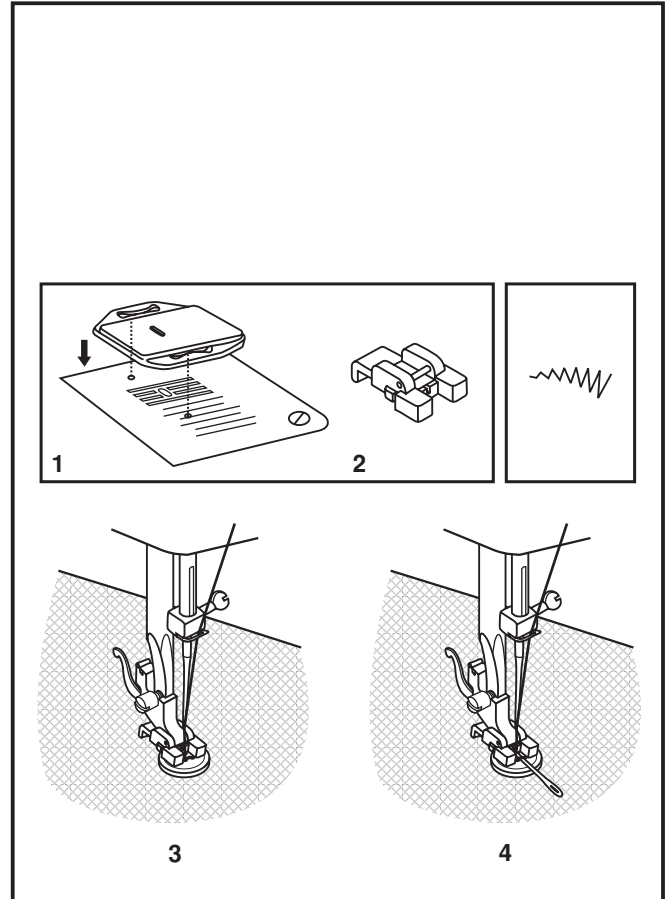
Standard-Nähfuß durch Knopfannähfuß austauschen. (2)

Stoff unter den Nähfuß legen. Knopf in der gewünschten Richtung darauf setzen und Nähfuß absenken. Muster-Auswahlknopf auf "  " stellen und einige Befestigungsstiche nähen. Einen der beiden schmalen Zickzackstiche-je nach Abstand zwischen beiden Knopfbohrungen-auswählen.

Handrad drehen und prüfen, ob die Nadel in die linke und in die rechte Knopfbohrung korrekt einsticht, ohne auf den Knopf aufzuschlagen. Den Knopf mit ca. 10 Stichen langsam nähen.

Muster "  " auswählen und einige Befestigungsstiche nähen. (3)

Um einen Knopf mit Stiel anzunähen, eine Stopfnadel zwischen die Knopfbohrungen legen und nähen. (4) Hat der Knopf 4 Knopfbohrungen, zuerst durch die zwei vorderen Knopfbohrungen nähen (3), dann Stoff nach vorne ziehen und durch die zwei hinteren Knopfbohrungen nähen. (4)



□ 4-Stufenknopfloch

Mit dieser Maschine ist das Knopflochnähen sehr einfach und schnell. Trotzdem ist es ratsam immer ein Probeknopfloch zu machen, um sicher zu sein, dass die Einstellungen passen.

Nähen eines Knopfloches

- Markieren Sie die Position des Knopfloches mit Schneiderkreide auf dem Stoff.
- Setzen Sie den Knopflochfuß ein und stellen Sie den Stichwahlknopf auf das Symbol "Knopfloch".
- Stellen Sie die Maschine wie abgebildet ein.
- Heben Sie den Fuß und setzen Sie die Markierung auf die markierte Stelle des Stoffes.
- Halten Sie den Oberfaden etwas und beginnen Sie zu nähen.
- Das Knopfloch wird in abgebildeter Reihenfolge genäht (1-4).
- Stoppen Sie die Maschine, wenn das Knopfloch fertig ist.

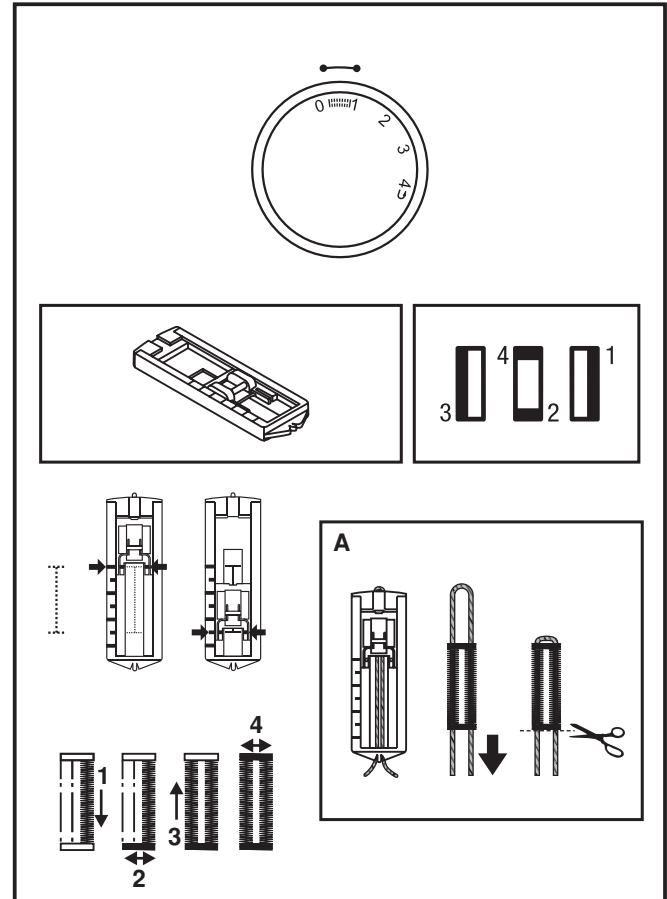
Tip: Lockern Sie die Oberfadenspannung etwas. Das Stichbild des Knopfloches wird dadurch schöner.

Nähen eines Knopfloches auf einem dehnbaren Stoff

Wenn Sie ein Knopfloch auf einem dehnbaren Stoff nähen, dann lassen Sie eine schmale Schnur mitlaufen, um das Knopfloch zu stabilisieren.

- Markieren Sie die Position des Knopfloches mit Schneiderkreide auf dem Stoff.
- Setzen Sie den Knopflochfuß ein und stellen Sie den Stichwahlknopf auf das Symbol "Knopfloch".
- Stellen Sie die Stichlänge auf "Knopfloch".
- Schlingen Sie die Schlaufe der Schnur um das hintere Ende des Knopflochfußes und ziehen es unter den Fuß nach vorne. Ziehen Sie die beiden Enden um die Halterung und verknüpfen diese dort.
- Beginnen Sie zu nähen und wählen Sie die Stichlänge so, dass die Schnur völlig verdeckt wird.

Wenn Sie mit dem Knopfloch fertig sind, ziehen Sie die Schnur vorsichtig nach vorne und schneiden die Enden ab.



□ Reißverschluss einnähen

Drehen Sie den Stichwahlknopf auf "0".

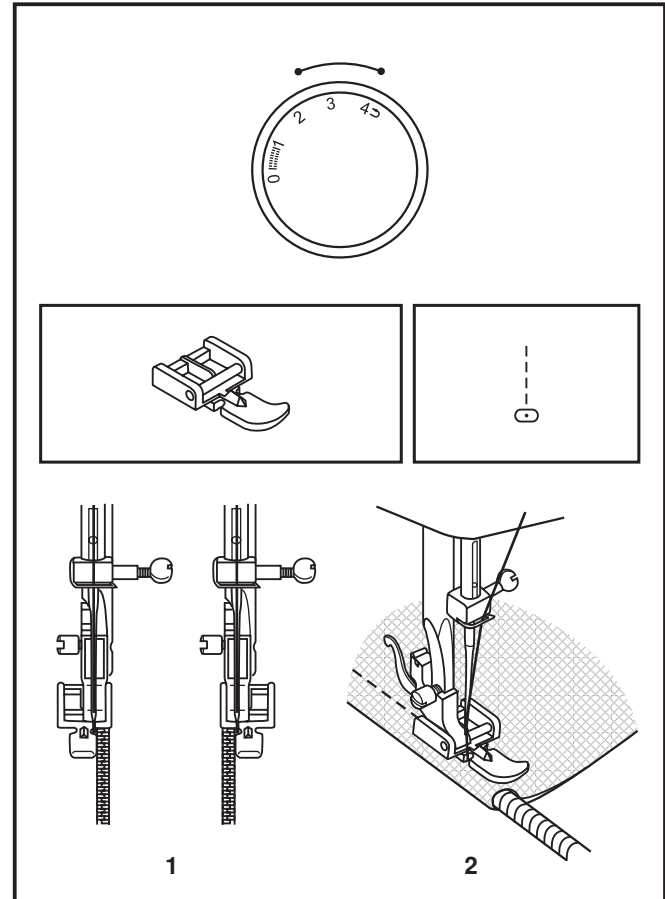
Wechseln Sie den Fuß und setzen den Reißverschlussfuß ein.

Wählen Sie zum Annähen von Reißverschlüssen eine Stichlänge zwischen "2.5" - "4", je nach Dicke des Stoffes.

Der Fuß kann auf der rechten oder auf der linken Seite eingesetzt werden, je nach dem, auf welcher Seite des Reißverschlusses Sie nähen wollen. (1)

Um über den Zug des Reißverschlusses hinauszunähen, die Nadel in den Stoff absenken, den Nähfuß anheben und den Zug hinter den Nähfuß drücken. Den Fuß senken und weiter nähen.

Es kann auch eine Kordel in einem Querband eingnäht und eine "Paspel" erhalten werden. (2)



Genähter Zick-Zack-Stich

Dieser Stich wird verwendet, um auf elastischen Stoffe zu nähen, um Stoffe zusammen zu nähen, um zu Flickern etc.

- Stellen Sie den Stichwahlknopf auf "  ".


Zum Stopfen/Ausbessern:

Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß. Die Stichlänge kann nach Wunsch eingestellt werden. Je kürzer die Stichlänge, desto haltbarer ist die Naht. (1)

Um Risse zu stopfen, sollte auf der Rückseite ein Stoffleck eingesetzt werden, um die Naht zu verstärken. Nähen Sie zuerst in der Mitte des Risses und anschließend links und rechts davon. Achten Sie darauf, dass die Nähte nicht nebeneinander sondern ineinander genäht werden. (2)

Abriegeln

Diese Funktion wird dazu benutzt, das obere Ende von Gehfalten sowie Tascheneingriffen zu sichern.

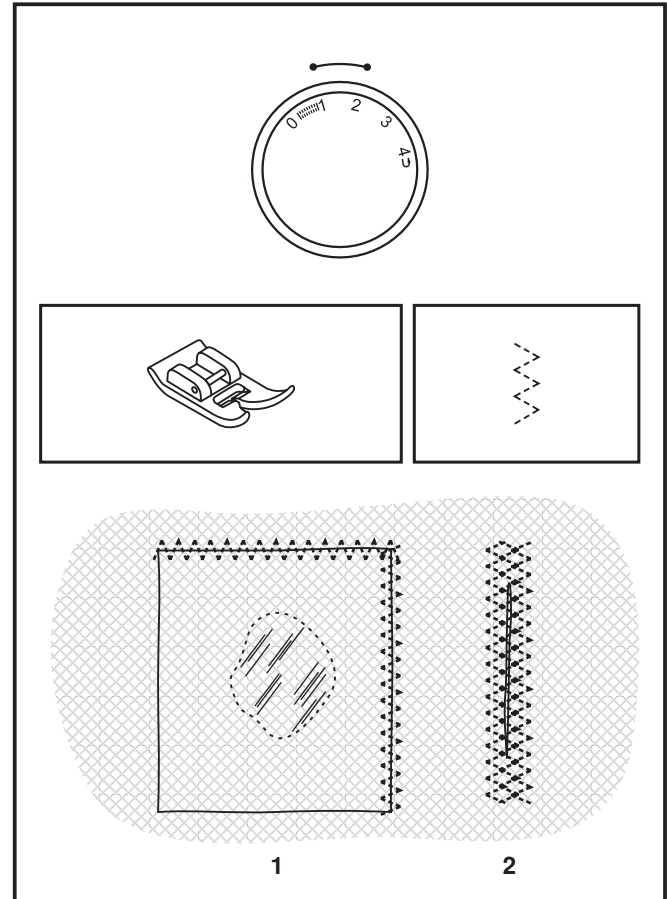
Stellen Sie das Stichwählrad auf "  " bzw. "  ".

Stellen Sie das Stichlängenrad auf "1" - "1.5".

Nähen Sie zuerst mit dem Geradstich quer über das obere Ende der Gehfalte bzw. Tasche.

Die Naht sollte ungefähr zwischen 0,6 cm und 1,2 cm lang sein.

Stellen Sie den Zickzackstich ein und nähen Sie damit über den Geradstich. Am Nahtanfang und ende verriegeln Sie die Naht.



□ Freihandstopfen und quilten (Stippling)

* Der Stopffuß ist optionales Zubehör und gehört nicht zum Lieferumfang der Maschine. (1)

Stopfen:

Bringen Sie die Stopfplatte an (2) und entfernen Sie die Nähfußklammer. (3)

Bringen Sie den Stopffuß am Nähfußschaft an. Der Hebel (a) sollte hinter der Nadelhalterschraube (b) stehen. Drücken Sie den Stopffuß fest von hinten mit dem Zeigefinger auf und ziehen Sie die Schraube (c) fest. (4)

Beim Stopfen nähen Sie erst an der Kante des Loches herum (zum Sichern der Fäden). (5)

Erste Reihe: Gehen Sie immer von links nach rechts vor. Drehen Sie das Nähprojekt um 90° und nähen Sie über die vorherige Naht. Zum einfacheren Stopfen und für bessere Ergebnisse wird die Verwendung eines Stopfrahmens empfohlen.

Beim Freihandquilteln nähen Sie in beliebige Richtungen, ohne den Quilt neu zu positionieren. Dadurch wird Struktur erzeugt und der Hintergrund gefüllt.

Hinweis:

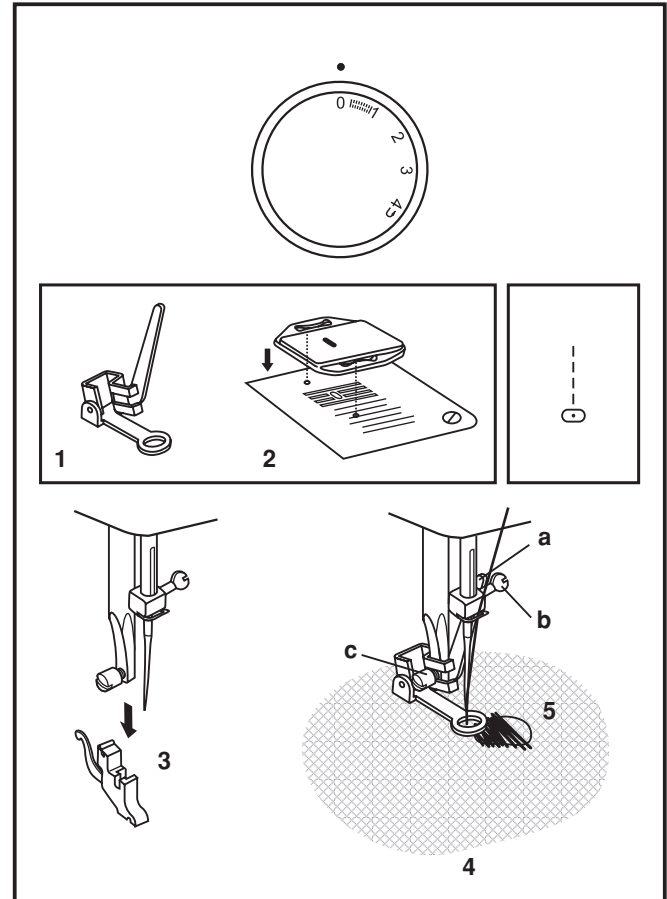
Freihandstopfen wird ohne das interne Transportsystem der Nähmaschine vollzogen.

Die Bewegung des Stoffes erfolgt durch den Bediener.

Dabei müssen Nähgeschwindigkeit und Bewegung des Stoffes koordiniert werden.

Freihandnähen:

Nähen Sie einen Geradstich. Der optionale Stopffuß dient beim Nähen als Führung. Stoff und Einlage können durch das Nähen sich windender Stiche aneinander befestigt werden.



□ Anwendungsmöglichkeiten der verschiedenen Stiche

Stellen Sie das Stichwählrad auf den gewünschten Stich.
Wählen Sie die entsprechende Stichlänge, die Sie für die jeweilige Anwendung benötigen.

Muschelstich (A)

Wirkt als Saum besonders hübsch in dünnen und weichen Stoffen. Er wird als Kantenabschluss bei Rüschen oder auch zum Ausbessern von Unterwäsche angewendet.

Universalstich (B)

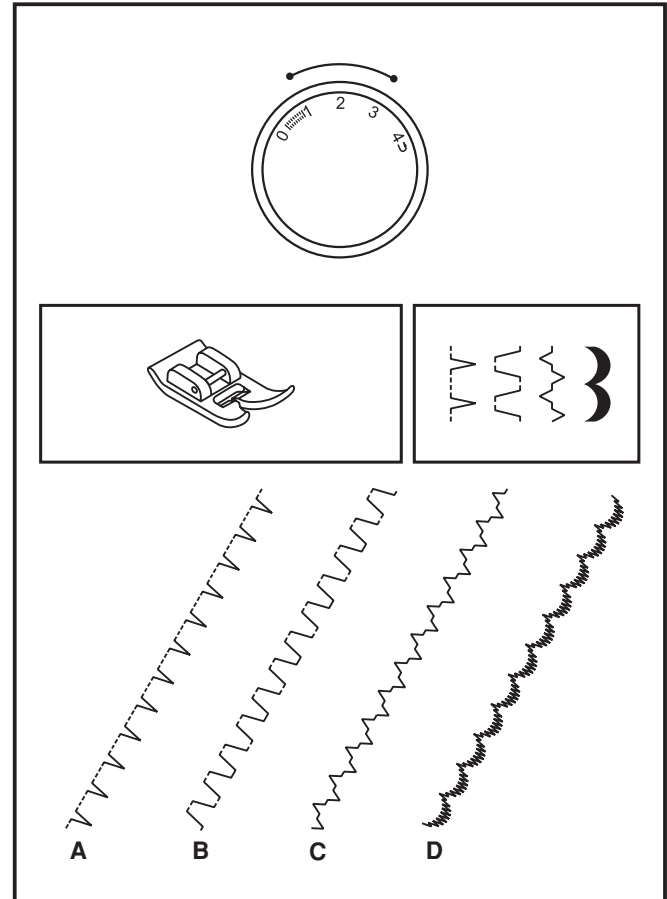
Für flache Verbindungsnaht, Gummiband annähen, Sichtsäume. Dieser Stich kann in verschiedenen festen Materialien und Maschenmaterialien eingesetzt werden.

Brückenstich (C)

Selbe Anwendung wie Muschelstich. Zusätzlich dient dieser Stich auch zum Zusammennähen von zwei Stoffen.

Halbmondstich (D)

Für einen dekorativen Abschluss eines Stoffes. Z.B. Kragen, Tischdecke, Bettwäsche etc. Dieser Stich wirkt optisch am besten, wenn die Stichlänge zwischen "1" und "2" eingestellt wird.



□ Applikation

Positionieren Sie den Applikationsstoff auf dem Hintergrundstoff.
Verwenden Sie den Zickzack- oder den Blindstich.

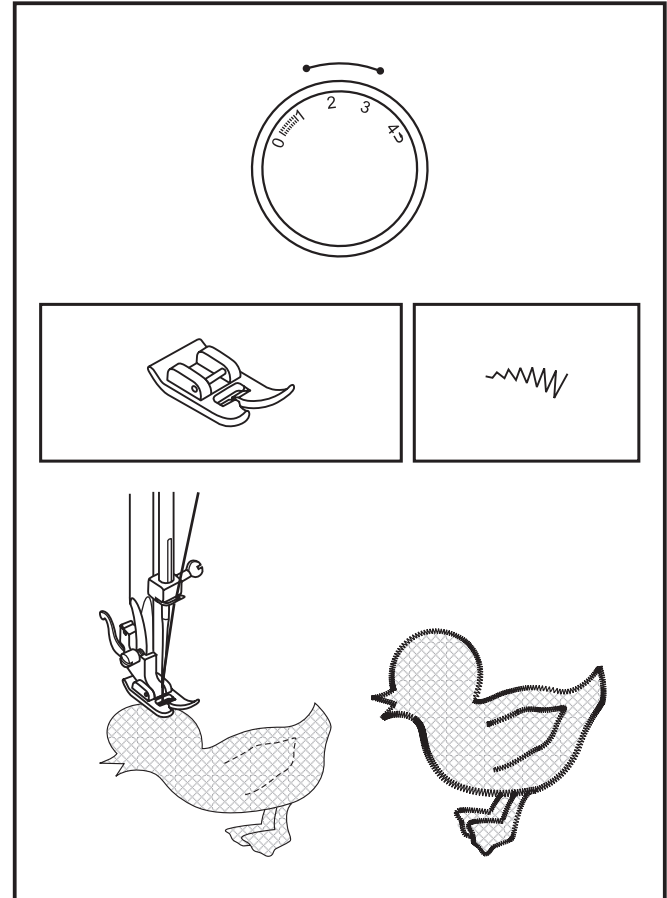
Die Nadel soll entlang der Kante des Applikationsstoffes in den Hintergrundstoff einstechen. Senken Sie den Nähfuß ab. Stellen Sie die Stichlänge zwischen "1,5" und "3" ein.

Nähen Sie an der Kante Ihres Applikationsstoffes entlang. An Ecken und Kurven lassen Sie die Nadel am besten im Stoff, heben den Nähfuß an und drehen den Stoff nach Bedarf.

Tipp:

Bei Verwendung des optionalen Blindstichfußes sollte sich die Spitze der Fußführung direkt unter der Applikationsstoffkante befinden.

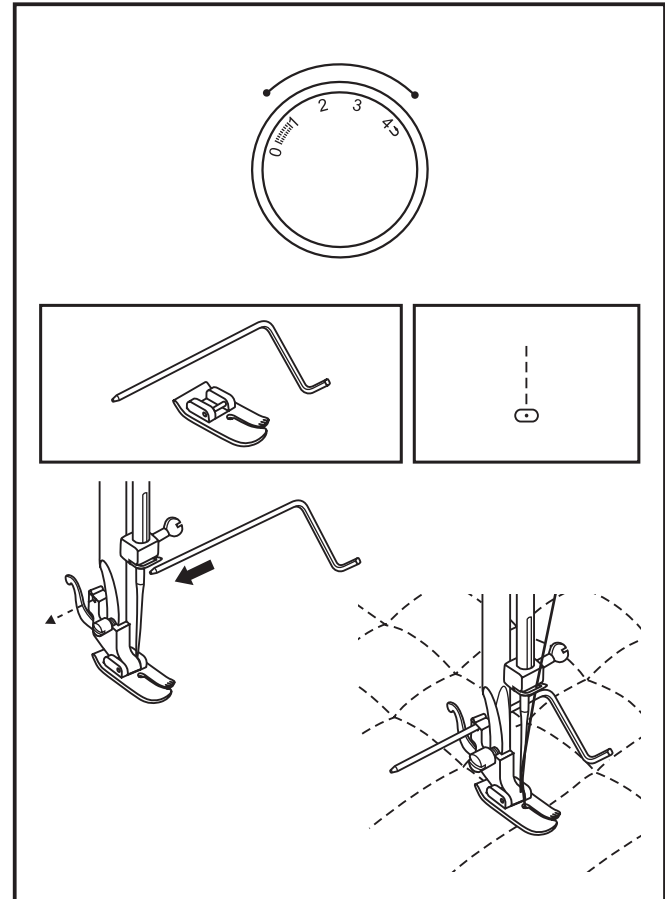
Eventuell müssen Sie die Position der Führung mithilfe der Flügelschraube rechts am Fuß verändern, sodass sie näher bzw. weniger nah an der Kante des Applikationsstoffes anliegt.



□ Quilting-Funktionen

* Der Quiltingfuß ist optionales Zubehör und gehört nicht zum Lieferumfang der Maschine. Mit diesem Fuß lassen sich perfekte 1/4"-Nähte erzielen.

Sie können ihn für Quadrate bzw. Quiltteile und zum Channel-Quilten verwenden. Die im Lieferumfang Ihrer Maschine enthaltene Quiltführung hilft beim Nähen gerader, vollkommen paralleler Nähte.



Flicken

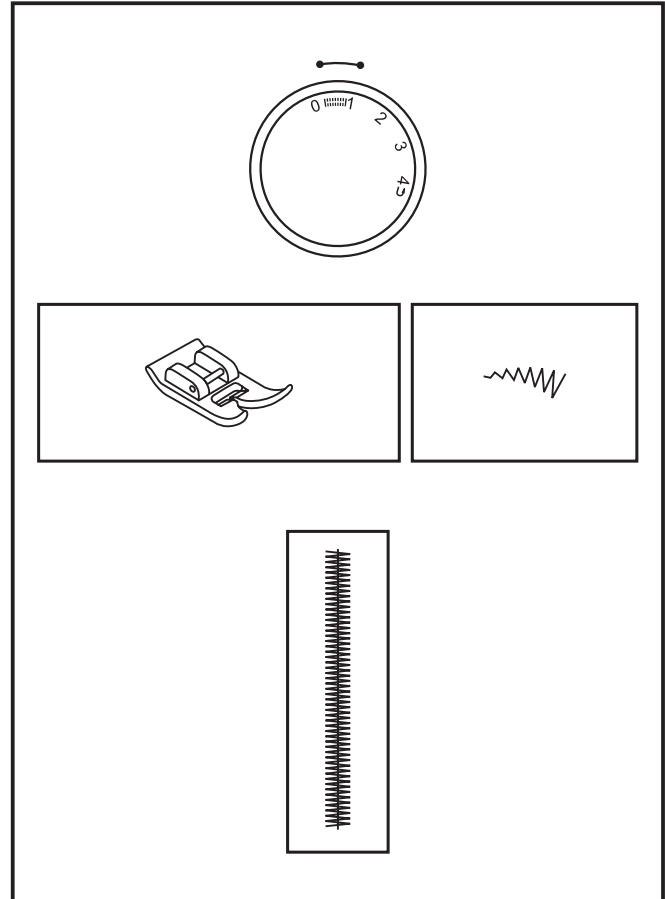
Vorbereitung der Maschine:

- Stichwahl: Multistich, Zickzackstich
- Stichbreite: Max. 4,5 mm
- Stichlänge: Fein (0,5 bis 1,0)

Nähanweisungen:

Legen Sie ein Stück Stoff direkt unter den Riss in Ihrem Kleidungsstück. Positionieren Sie die Mitte des Nähfußes direkt über dem Riss.

Übernähen Sie den Riss und riegeln Sie Nahtanfang und ende ab.



□ Festigungsnähte

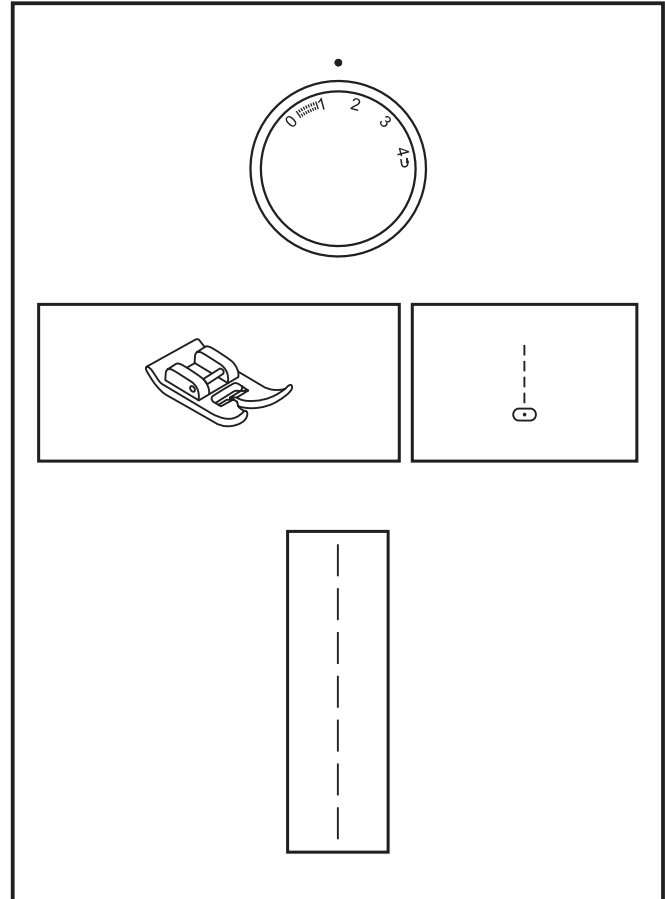
Vorbereitung der Maschine:

- Stichwahl: Geradstich
- Stichlänge: 1,5 mm (fein)

Nähanweisungen:

Festigungsnähte werden zum Verstärken von Rundungen wie Armausschnitten, Nähten auf elastischen Stoffen, u. a. verwendet, um ein unerwünschtes Dehnen des Stoffes zu verhindern.

Bringen Sie die Festigungsnaht am Rand des betroffenen Nähguts an, ca. 0,6 cm von der Saumkante entfernt.



□ Traditionelle Haarbiesen

Vorbereitung der Maschine:

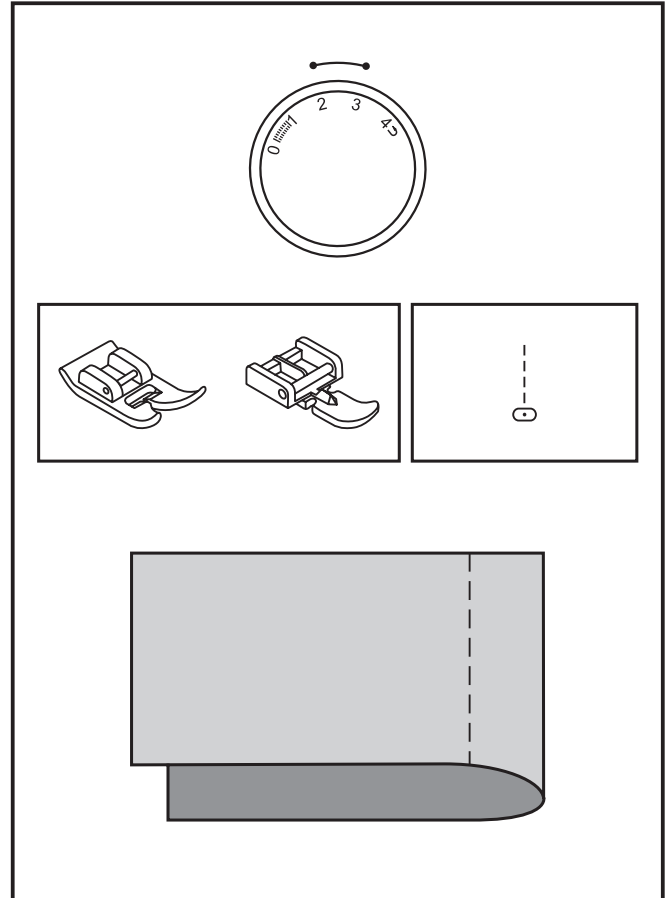
- Stichwahl: Geradstich
- Stichlänge: 2 - 3

Nähanweisungen:

Markieren Sie die Position der Haarbiesen, indem Sie entweder einen Faden des Stoffes herausziehen oder die Falte mit Schneiderkreide oder einem Markierstift anzeichnen.

Falten und bügeln Sie das Material entlang des gezogenen Fadens bzw. der Markierung links auf links um. Nähen Sie im Abstand von ca. 0,3 cm vom Faltenbruch.

Wiederholen Sie den Vorgang (mit gleicher Nährichtung) für alle anderen Haarbiesen. Anschließend bügeln Sie die Haarbiesen glatt.



□ Kräuseln und Rüschen

Vorbereitung der Maschine:

- Stichwahl: Geradstich
- Stichlänge: Maximal
- Oberfadenspannung leicht reduzieren.

Nähanweisungen:

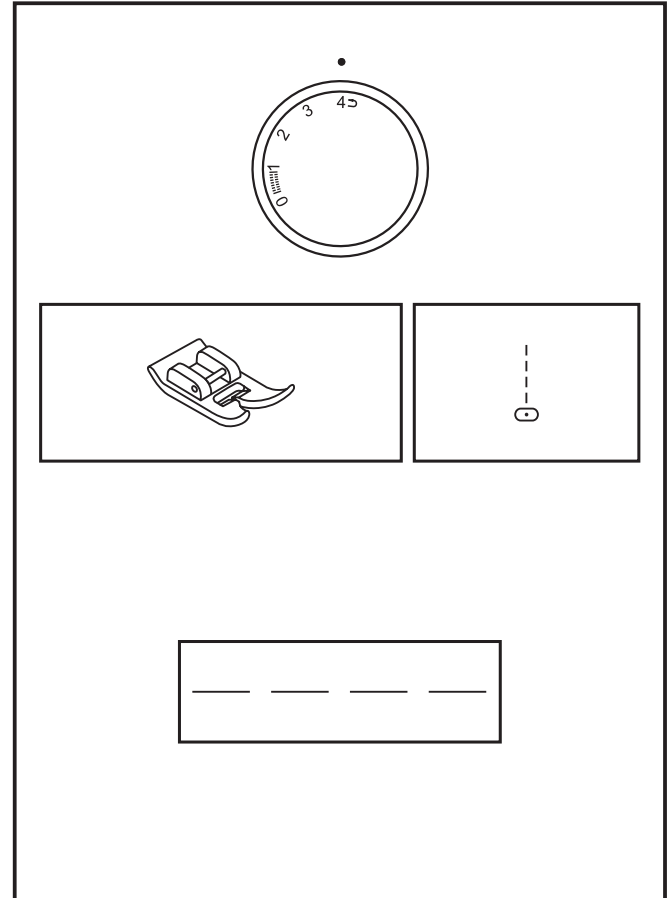
Setzen Sie diese Technik zum Kräuseln von Hosenbünden, Ärmeln, etc. ein.

Nähen Sie ca. 0,6 cm von Saumkante, indem Sie erst ein paar Stiche rückwärts und dann die gewünschte Nahtlänge vorwärts nähen. Wenn die Naht fertig ist, bringen Sie die Nadel in die höchste Stellung, heben den Nähfuß an und ziehen Ober- und Unterfaden unter dem Nähfuß nach hinten heraus.

Schneiden Sie die Fäden ab und lassen Sie dabei ca. 20 cm überstehen. Nähen Sie jetzt im Abstand von ca. 0,6 cm eine weitere parallele Naht. Nachdem die beiden Nähte fertig sind, kräuseln bzw. rüschen Sie das Material nach Wunsch, indem Sie per Hand am Unterfaden anziehen. Sichern Sie dann die Fadenenden.

Hinweis:

Vor normalen Näharbeiten dürfen Sie nicht vergessen, die Spannung wieder korrekt einzustellen.



□ **Aufnähen von Kordeln**

Vorbereitung der Maschine:

- Stichwahl: Zickzackstich
- Stichbreite: Variabel (abhängig vom Durchmesser der Kordel)
- Stichlänge: Variabel

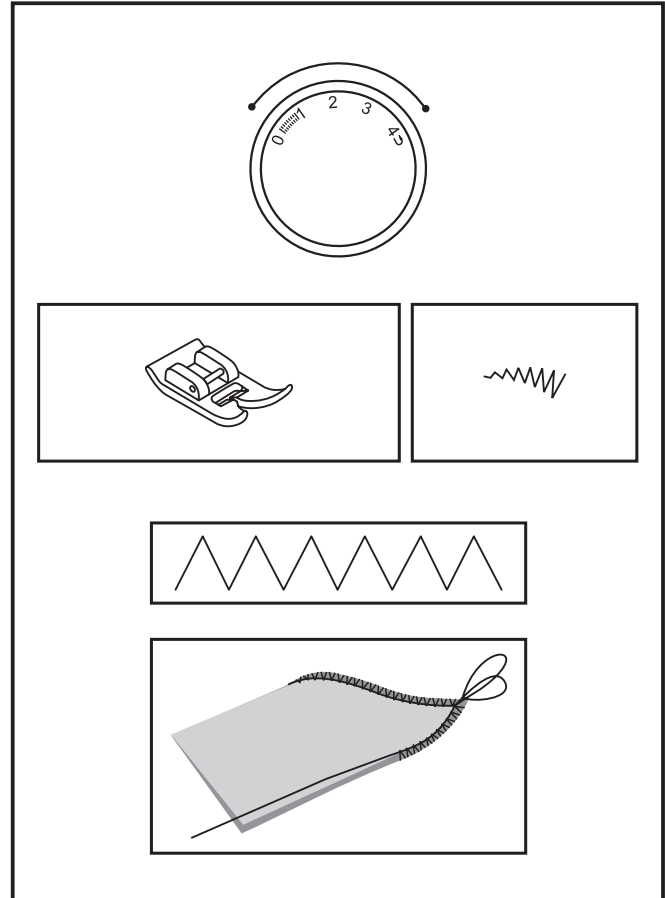
Nähanweisungen:

Bei dieser Technik wird einfach im Zickzackstich über feine Kordeln, Wollfäden, etc. genäht. Dadurch erhalten Ihre Jacken oder andere Kleidungsstücke einen ganz besonderen Touch.

Zeichnen Sie Ihr ganz individuelles Design mit einem Markierstift auf dem Stoff an.

Legen Sie die Kordel nun mittig unter den Nähfuß und nähen Sie im Zickzackstich so über die Kordel, dass die Nadel knapp links und rechts von der Zierkordel einsticht.

Folgen Sie beim Nähen dem von Ihnen vorgezeichneten Nahtlinie.



□ **Wartung**

Achtung:

Ziehen Sie immer den Netzstecker, bevor Sie Deckel entfernen, die Maschine Ölen oder andere Wartungsarbeiten, wie im Anleitungsbuch beschrieben, durchführen.

Ausbau der Stichplatte:

Durch Drehen des Handrads die Nadel vollständig anheben. Die Frontklappe öffnen und die Schrauben der Stichplatte mit dem Schraubenzieher (1) entfernen.

Reinigung der Greifer:

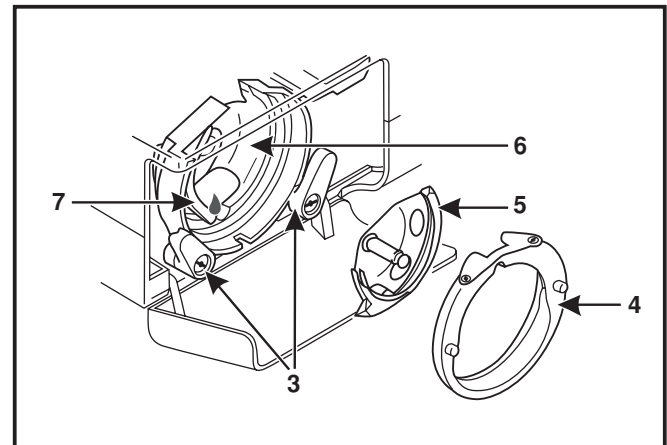
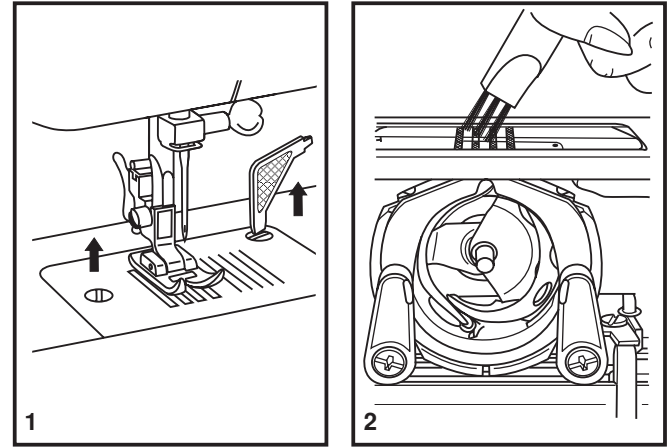
Die Spulenkapsel herausnehmen und den gesamten Bereich (2) mit der gelieferten Bürste reinigen.

Reinigung und Schmierung des Hakens

Die Spulenkapsel herausnehmen. Die beiden Hakenhalter (3) nach außen drehen. Den Bügel der Schiffchenbahn (4) und den Haken (5) entfernen und mit einem weichen Lappen reinigen. Zum Schmieren ein oder zwei Tropfen Nähmaschinenöl an der gezeigten Stelle (6) auftragen. Das Handrad soweit drehen bis sich die Schiffchenbahn (7) links befindet. Den Haken (5) wieder einsetzen und die beiden Halter wieder nach innen drehen. Die Spulenkapsel und die Unterfadenspule montieren und die Stichplatte wieder einsetzen.

Wichtig:

Flusen und Fadenreste müssen regelmäßig entfernt werden. Außerdem muss die Nähmaschine in regelmäßigen Zeitabschnitten einer unserer Kundendienststellen zur Revision überlassen werden.



□ Behebung von Störungen

Störung	Ursache	Fehlerbehebung
Oberfaden reißt	<ol style="list-style-type: none">1. Die Maschine ist falsch eingefädelt.2. Die Fadenspannung ist zu stark.3. Der Faden ist zu dick.4. Die Nadel ist nicht richtig eingesetzt.5. Der Faden umschlingen den Spulenhalter.6. Die Nadel ist beschädigt.	<ol style="list-style-type: none">1. Die Maschine neu einfädeln.2. Die Fadenspannung reduzieren (kleinere Nummer).3. Die Nadelstärke erhöhen.4. Die Nadel neu einsetzen (Flache Koblenseite muß hinten sein).5. Den Faden entfernen.6. Die Nadel ersetzen.
Die Stiche überspringen	<ol style="list-style-type: none">1. Die Nadel ist nicht richtig eingesetzt.2. Die Nadel ist beschädigt.3. Die Nadelstärke ist falsch.4. Der Nähfuß ist nicht richtig eingesetzt.	<ol style="list-style-type: none">1. Die Nadel neu einsetzen (Flache Koblenseite muß hinten sein).2. Die Nadel ersetzen.3. Die richtige Nadel verwenden.4. Den Nähfuß neu einsetzen.
Nadelbruch	<ol style="list-style-type: none">1. Die Nadel ist beschädigt.2. Die Nadel ist nicht richtig eingesetzt.3. Die Nadelstärke ist falsch.4. Der Nähfuß ist falsch.	<ol style="list-style-type: none">1. Die Nadel ersetzen.2. Die Nadel neu einsetzen (Flache Koblenseite muß hinten sein).3. Die richtige Nadel verwenden.4. Den richtigen Nähfuß verwenden.
Lose Stiche	<ol style="list-style-type: none">1. Die Maschine ist nicht richtig eingefädelt.2. Die Spule ist nicht richtig gefädelt.3. Nadel/ Stoff/ Fadenkombination ist falsch.4. Die Fadenspannung ist falsch.	<ol style="list-style-type: none">1. Die Maschine neu einfädeln.2. Die Spule neu fädeln.3. Die Kombination korrigieren.4. Die Fadenspannung korrigieren.
Die Stiche ziehen sich zusammen	<ol style="list-style-type: none">1. Die Nadelstärke ist zu groß.2. Die Stichlänge ist falsch eingestellt.3. Die Fadenspannung ist zu stark.	<ol style="list-style-type: none">1. Die Nadelstärke reduzieren.2. Die Stichlänge neu einstellen.3. Die Fadenspannung reduzieren.
Die Stiche und der Transport sind ungleichmäßig	<ol style="list-style-type: none">1. Die Fadenqualität ist schlecht.2. Die Spule ist falsch gefädelt.3. Der Stoff ist gezogen.	<ol style="list-style-type: none">1. Eine bessere Fadenqualität verwenden.2. Die Spule neu fädeln.3. Beim Nähen den Stoff nicht ziehen.
Die Maschine ist laut	<ol style="list-style-type: none">1. Staub oder Öl in dem Greifer oder der Nadelstange.2. Die Ölqualität ist schlecht.3. Die Nadel ist beschädigt. Faden im Greifer.4. Die Nadel ist beschädigt.	<ol style="list-style-type: none">1. Den Greifer und die Nadelstange reinigen.2. Eine bessere Ölqualität verwenden.3. Die Nadel ersetzen.4. Die Nadel ersetzen.
Die Maschine sitzt fest	Faden im Greifer.	Den Oberfaden und die Spule entfernen, das Handrad nach vorne und hinten drehen und den Faden entfernen. Den Greifer ölen.



Bitte beachten Sie, dass hinsichtlich der Entsorgung dieses Produkts, vorschriftsmäßig entsprechend der gültigen nationalen Gesetzgebung für elektrische/elektronische Produkte, recycelt werden muss. Bei Zweifel setzen Sie sich bitte mit Ihrem Fachhändler in Verbindung.